DATA MODUL

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2026

Passion Displayed

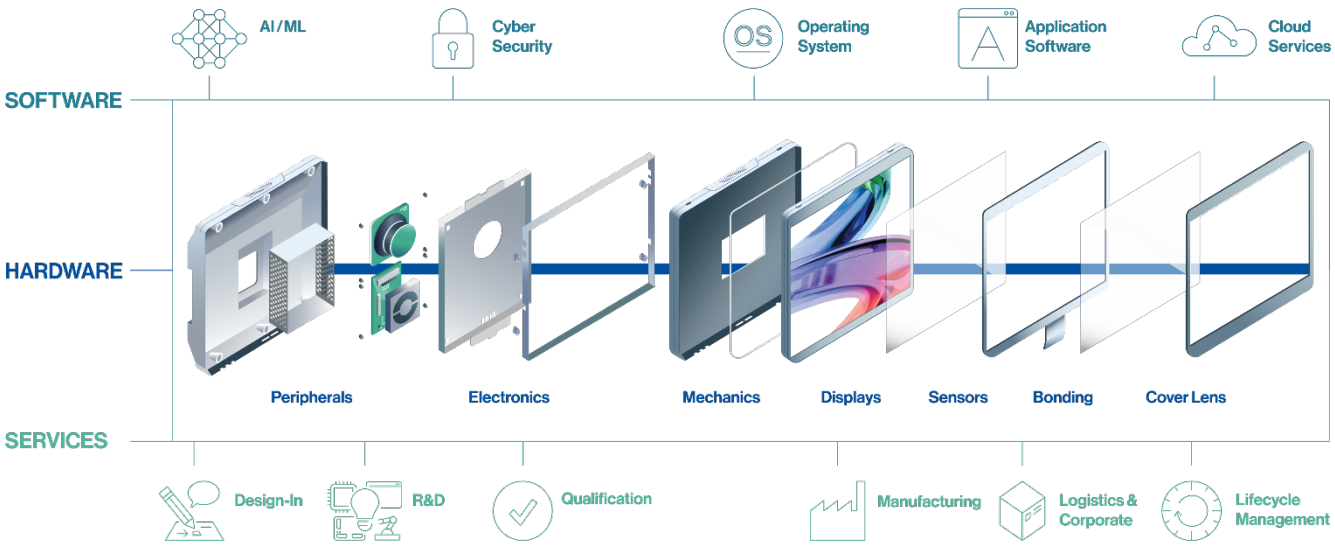
Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Im zweiten Quartal 2026 verzeichnete DATA MODUL trotz anhaltend schwieriger gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen und eines leicht rückläufigen Umsatzes eine Verbesserung der Ertragslage gegenüber dem Vorjahresquartal.

Für das zweite Quartal verzeichnete der Auftragseingang einen Anstieg von 16,0% auf 59,8 Mio. Euro (i.Vj. 51,5 Mio. Euro). Gegenüber dem ersten Halbjahr erhöhte sich der Auftragseingang um 10,2% auf 114,6 Mio. Euro (i.Vj. 104,0 Mio. Euro). Der Umsatz sank im Vergleich zum zweiten Quartal 2025 um 4,5% auf 51,4 Mio. Euro (i.Vj. 53,8 Mio. Euro). Der Halbjahresumsatz lag mit 103,6 Mio. Euro um 4,2% unter dem entsprechenden Vorjahreswert (i.Vj. 108,1 Mio. Euro). Im Vergleich zum Vorjahresquartal stieg der Auftragsbestand um 11,6% auf 145,8 Mio. Euro (i.Vj. 130,6 Mio. Euro).

Entgegen der rückläufigen Umsatzentwicklung stieg das EBIT für das zweite Quartal um 194,2% auf 0,4 Mio. Euro (i.Vj. -0,4 Mio. Euro), was einer EBIT-Rendite von 0,7% (i.Vj. -0,7%) entspricht. In der Halbjahresbetrachtung stieg das EBIT um 130,1% auf 0,7 Mio. Euro (i.Vj. -2,3 Mio. Euro), bei einer EBIT-Rendite von 0,7% (i.Vj. -2,2%). Diese Entwicklung ist sowohl auf die konsequente Umsetzung von Kostensenkungsmaßnahmen als auch auf Sonderbelastungen im Vorjahreszeitraum zurückzuführen. Diese resultierten insbesondere aus Markteintrittskosten, negativen Wechselkurseffekten sowie aus einmaligen personalbezogenen Maßnahmen. Das Periodenergebnis für das zweite Quartal 2026 stieg um 30,5% auf -0,3 Mio. EUR (i.Vj. -0,4 Mio. EUR). Beim Periodenergebnis zum 30. Juni 2026 war ein Anstieg von 78,6% auf 0,6 Mio. Euro (i.Vj. -2,8 Mio. Euro) gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu verzeichnen.

In einem insgesamt anspruchsvollen konjunkturellen Umfeld hat DATA MODUL gezielte Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Kostenoptimierung umgesetzt. Gleichzeitig ist das Unternehmen aufgrund der langfristigen und konsequenten Umsetzung seines Strategieprogramms strukturell gut aufgestellt und sieht sich damit auch für anhaltend anspruchsvolle wirtschaftliche Rahmenbedingungen solide gerüstet.



Konzern-Zwischenlagebericht

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das wirtschaftliche Umfeld zeigte im zweiten Quartal 2026 erste Anzeichen einer Stabilisierung, bleibt jedoch weiterhin von Unsicherheit geprägt. Zwar haben sich die Risiken einer erneuten Verschärfung der Energie- und Rohstoffversorgungslage zuletzt reduziert, dennoch belasten geopolitische Spannungen, protektionistische Tendenzen und eine verhaltene Investitionsbereitschaft weiterhin die globale Konjunktur. Auch in der Eurozone verläuft die wirtschaftliche Entwicklung weiterhin verhalten. Sinkende Inflationsraten stützen zwar die Erwartungen an ein günstigeres Finanzierungsumfeld, die strukturellen Herausforderungen wie hohe Standortkosten, zunehmende Regulierung und demografische Belastungen bleiben jedoch bestehen. Die Geldpolitik blieb restriktiv. Die EZB erhöhte im Juni 2026 erstmals seit längerer Zeit wieder ihre Leitzinsen und reagierte damit auf erhöhte Inflationsrisiken infolge gestiegener Energiepreise und geopolitischer Unsicherheiten. Im Juli beließ sie die Zinsen unverändert. Auch die US-Notenbank Federal Reserve hielt ihren Leitzinskorridor unverändert bei 3,50 % bis 3,75 %. Das weiterhin hohe Zinsniveau belastet unverändert die Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Die deutsche Wirtschaft zeigt erste Anzeichen einer Erholung. Der ifo-Geschäftsklimaindex stieg im Juni 2026 auf 85,6 Punkte nach 85,0 Punkten im Mai. Die Unternehmen bewerteten sowohl ihre aktuelle Geschäftslage als auch die Erwartungen für die kommenden Monate etwas positiver. Dennoch bleibt die Nachfrage insbesondere im Verarbeitenden Gewerbe und in wichtigen Industriebranchen weiterhin verhalten. Für die exportorientierten Industrien, darunter der Maschinen- und Anlagenbau sowie die Elektroindustrie, bleiben die Rahmenbedingungen damit anspruchsvoll. Die Investitionsbereitschaft vieler Unternehmen ist weiterhin zurückhaltend, auch wenn die jüngsten Stimmungsindikatoren auf eine vorsichtige Stabilisierung hindeuten.

Vor diesem Hintergrund bewegt sich auch DATA MODUL weiterhin in einem herausfordernden Marktumfeld. Die verbesserten Konjunkturerwartungen geben Anlass zu vorsichtigem Optimismus, eine nachhaltige wirtschaftliche Erholung ist jedoch bislang noch nicht erkennbar.

2. Kennzahlen

	01.04. - 30.06.2026	01.04. - 30.06.2025	Veränderung	01.01. - 30.06.2026	01.01.- 30.06.2025	Veränderung
Umsatz Gesamt	51.359	53.752	-4,5%	103.621	108.115	-4,2%
Displays	29.369	31.328	-6,3%	59.857	64.426	-7,1%
Systeme	21.990	22.424	-1,9%	43.764	43.689	0,2%
Auftragseingang	59.753	51.528	16,0%	114.648	104.054	10,2%
EBIT [1)]	356	-378	194,2%	699	-2.325	130,1%
EBIT-Rendite [2)]	0,7%	-0,7%	198,7%	0,7%	-2,2%	131,4%
Periodenergebnis	-285	-410	30,5%	-608	-2.846	78,6%
Investitionen [3)]	3.373	758	345,0%	4.380	1.261	247,3%
Mitarbeitende [4)]	523	533	-1,9%	523	533	-1,9%
Ergebnis pro Aktie (in EUR)	-0,08	-0,12	30,5%	-0,17	-0,81	78,6%
Basis Aktienanzahl	3.526.182	3.526.182	0,0%	3.526.182	3.526.182	0,0%

1) EBIT: Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern
2) EBIT-Rendite: Verhältnis EBIT zum Umsatz
3) Investitionen: Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen
4) Mitarbeitende: Anzahl der Mitarbeitenden zum Stichtag

Alle Angaben in TEUR, außer Mitarbeiter, Ergebnis pro Aktie sowie Anzahl der Aktien

3. Geschäftsverlauf

Im zweiten Quartal 2026 konnte DATA MODUL einen Umsatz von TEUR 51.359 (i.Vj. TEUR 53.752) verzeichnen, was einem Rückgang von 4,5% im Vergleich zum Vorjahresquartal entspricht. In der Halbjahresbetrachtung liegt der Umsatz mit TEUR 103.621 um 4,2% unter dem Vorjahreswert von TEUR 108.115. Dabei erzielte der Geschäftsbereich Displays im zweiten Quartal einen Umsatz von TEUR 29.369 (i.Vj. TEUR 31.328) und der Geschäftsbereich Systeme TEUR 21.990 (i.Vj. TEUR 22.424). Der Auftragseingang im Konzern stieg im Vergleich zum Vorjahresquartal um 16,0% auf TEUR 59.753 (i.Vj. TEUR 51.528). Trotz des Umsatzrückgangs im ersten Halbjahr 2026 blieb die regionale Absatzstruktur gegenüber dem Vorjahr weitgehend unverändert. Die Exportquote betrug unverändert 57,8 % (i.Vj. 57,8%).

4. Ertragslage

Nach der insgesamt verhaltenen Entwicklung der globalen Konjunktur und dem überwiegend Regionen übergreifenden Umsatzrückgang bewegt sich DATA MODUL weiterhin in einem anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld. Positiv hervorzuheben ist die Umsatzentwicklung auf dem US-amerikanischen Markt, die sich entgegen dem allgemeinen Trend erhöhte. Im zweiten Quartal 2026 betrug das EBIT TEUR 356 (i.Vj. TEUR -378). Die EBIT-Rendite stieg dabei auf 0,7% (i.Vj. -0,7%). Diese Entwicklung ist auf konsequente Kostensenkungen sowie auf im Vorjahr angefallene Sonderbelastungen aus Markteintrittskosten, Wechselkurseffekten und einmaligen Personalmaßnahmen zurückzuführen. In der Halbjahresbetrachtung war ein Anstieg beim EBIT von 130,1% auf TEUR 699 (i.Vj. TEUR -2.325), bei einer EBIT-Rendite von 0,7% (i.Vj. -2,2%), zu verzeichnen. Dabei lag das EBIT im Geschäftsbereich Displays bei TEUR 624 (i.Vj. TEUR -942) und das EBIT im Geschäftsbereich Systeme bei TEUR 76 (i.Vj. TEUR -1.383). Das Periodenergebnis für das zweite Quartal 2026 erhöhte sich um 30,5% auf TEUR -285 (i.Vj. TEUR -410). Das Ergebnis zum 30. Juni 2026 ist im Vergleich zum Vorjahr um 78,6% auf TEUR -608 (i.Vj. TEUR -2.846) gestiegen, was einem Ergebnis je Aktie in Höhe von -0,17 Euro (i.Vj. -0,81 Euro) entspricht. Im Finanzergebnis sind der Finanzertrag und -aufwand aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten derivativen Finanzinstrumenten auf eingebettete Fremdwährungs-Derivate enthalten. Der Nettoaufwand aus diesen eingebetteten Derivaten beträgt TEUR 19 (i.Vj. TEUR 422 Nettoertrag). Darüber hinaus umfasst der Finanzaufwand im Wesentlichen Zinsaufwendungen aus der IFRS-16-Bewertung von Leasingverhältnissen, insbesondere aus Büro-Mietverträgen.

5. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um TEUR 53 auf TEUR 192.599 (31. Dezember 2025: TEUR 192.652) gesunken. Im Bereich der Aktiva ist dieser Rückgang im Wesentlichen auf den gesunkenen Vorratsbestand und der liquiden Mittel sowie des gegenläufigen Effekts des gestiegenen Forderungsbestandes zurückzuführen. Bei den Passiva resultiert der Rückgang der Bilanzsumme im Wesentlichen aus den gesunkenen Gewinnrücklagen und langfristigen Leasing-Verbindlichkeiten mit gegenläufigen Effekt aus den gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit beläuft sich zum 30. Juni 2026 auf TEUR 5.492 (i.Vj. TEUR - 1.637). Im Wesentlichen ist dies auf den Abbau der Vorräte und dem Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Aufgrund der im ersten Halbjahr 2026 vorgenommenen Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ergibt sich ein Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR -4.380 (i.Vj. TEUR -1.261). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt unter Berücksichtigung der Auszahlung der Dividende sowie den Auszahlungen für Leasingverhältnisse im ersten Halbjahr 2026 TEUR -2.203 (i.Vj. TEUR -1.631). Zum Stichtag verfügt der Konzern über TEUR 11.863 (31. Dezember 2025: TEUR 12.996) an liquiden Mitteln.

DATA MODUL weist zum Ende des zweiten Quartals 2026 eine Eigenkapitalquote in Höhe von 74,9% (31. Dezember 2025: 75,3%) aus. Insgesamt ist damit der Konzern weiterhin finanziell solide aufgestellt und verfügt über eine ausreichende Liquidität.

6. Investitionen

Im ersten Halbjahr 2026 wurden Investitionen in Höhe von TEUR 4.380 (i.Vj. TEUR 1.261) getätigt. Ein Großteil dieser Investitionen entfiel dabei auf die Erweiterung der Produktions- und Logistikkapazitäten am Standort in Lublin (Polen) und auf das Update des ERP-Systems. Für dieses Geschäftsjahr sind überwiegend Investitionen

in die IT sowie in Erhaltung und Instandsetzung der Produktionsstandorte geplant. Zur Sicherung unserer Wettbewerbsfähigkeit werden wir zudem weiterhin gezielt in Forschung und Entwicklung investieren.

7. Mitarbeitende

Die Anzahl der Mitarbeitende belief sich zum 30. Juni 2026 im Konzern auf 523 Mitarbeitende (i.Vj. 533).

8. Chancen- und Risikobericht

DATA MODUL setzt auch im Geschäftsjahr 2026 auf Wachstum in den Kompetenzbereichen Hardware, Software und Services. Konjunkturelle Entwicklungen der Weltwirtschaft, Wechselkurseinflüsse, steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie Unwägbarkeiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung des Bestellverhaltens der Kunden sind Risiken, die den Geschäftsverlauf nachhaltig beeinflussen können. Wir sind uns dieser Risiken bewusst und beobachten sorgfältig deren Auswirkungen auf unser Geschäft. Existenzgefährdende Risiken sind für den DATA MODUL Konzern derzeit nicht erkennbar. Gegenüber den im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr 2025 gemachten Angaben ergeben sich keine wesentlichen Veränderungen.

9. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag zum 30. Juni 2026 eingetreten sind und einen wesentlichen Einfluss und Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns gehabt hätten, sind uns nicht bekannt.

10. Prognosebericht

Die nachfolgenden Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des DATA MODUL Konzerns und den dafür als wesentlich beurteilten Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung von Markt und Branche basieren auf unseren Einschätzungen, die wir nach den uns vorliegenden Informationen zurzeit als realistisch ansehen. Diese sind jedoch mit Unsicherheit behaftet und bergen ein unvermeidbares Risiko, dass die prognostizierten Entwicklungen weder in ihrer Tendenz noch ihrem Ausmaß nach tatsächlich eintreten.

Das zweite Halbjahr 2026 startet in einem weiterhin von Unsicherheit geprägten wirtschaftlichen Umfeld. Geopolitische Risiken, handelspolitische Spannungen und eine zurückhaltende Investitionstätigkeit belasten weiterhin die globalen Wachstumsaussichten. Gleichzeitig haben sich die Risiken einer deutlichen Verschlechterung der Weltkonjunktur zuletzt verringert. Vor diesem Hintergrund wird für die Weltwirtschaft im weiteren Jahresverlauf eine moderate Belebung erwartet. Die Geldpolitik der großen Zentralbanken dürfte insgesamt vorsichtig bleiben. Für die Weltwirtschaft wird für 2027 ein Wachstum von 2,5% gegenüber Vorjahr erwartet.

Die US-Wirtschaft zeigt sich weiterhin robust, auch wenn handelspolitische Unsicherheiten und geopolitische Risiken die Wachstumsperspektiven belasten. Die Entspannung des Konflikts mit dem Iran und die Sicherung wichtiger Handels- und Rohstoffrouten haben zuletzt zu einer Stabilisierung der Erwartungen beigetragen. Die US-Notenbank Federal Reserve hält ihren Leitzinskorridor unverändert bei 3,50 % bis 3,75 % fest. Vor dem Hintergrund anhaltender Inflationsrisiken wird derzeit nicht mit kurzfristigen Zinssenkungen gerechnet. Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute erwarten eine BIP-Prognose für die USA von 2,0% in 2027.

Für die Eurozone wird im zweiten Halbjahr 2026 eine verhaltene wirtschaftliche Erholung erwartet. Die Konjunkturaussichten haben sich zuletzt moderat verbessert, wenngleich geopolitische Risiken und handelspolitische Spannungen weiterhin bestehen. Entlastend wirken rückläufige Sorgen um die Energieversorgung und die Aussicht auf eine allmähliche Belebung der Weltwirtschaft. Die Europäische Zentralbank dürfte vor dem Hintergrund anhaltender Unsicherheiten und einer weiterhin erhöhten Inflationserwartung an ihrem vorsichtigen, datenabhängigen Kurs festhalten. Wirtschaftsexperten prognostizieren das Wachstum im Euro-Raum für 2026 von 1,5%.

Für Deutschland wird im zweiten Halbjahr 2026 eine moderate wirtschaftliche Belebung erwartet. Unterstützt wird diese Entwicklung durch die von der Bundesregierung beschlossenen Reform- und Entlastungsmaßnahmen, die unter anderem steuerliche Anreize, Bürokratieabbau und Verbesserungen der

Rahmenbedingungen für Unternehmen vorsehen. Zudem deuten die zuletzt verbesserten Stimmungsindikatoren auf eine allmähliche Stabilisierung der Konjunktur hin. Gleichzeitig bleibt das wirtschaftliche Umfeld durch die schwache internationale Nachfrage, geopolitische Unsicherheiten und die strukturellen Herausforderungen des Industriestandorts Deutschland geprägt. Eine deutliche konjunkturelle Dynamik ist daher kurzfristig nicht zu erwarten. Das Wirtschaftswachstum für das Jahr 2027 liegt nach Einschätzung von Experten bei 0,5%.

Auch die DATA MODUL befindet sich durch die großen globalen Unsicherheiten in einem herausfordernden Marktumfeld. Auf Basis der langfristigen und konsequenten Umsetzung des Strategieprogramms ist der Konzern dennoch gewappnet für angespannte wirtschaftliche Rahmenbedingungen auch in Krisenzeiten. Auf Basis der aktuellen Auftragslage und des bisherigen Geschäftsverlaufs dürfte sich die Entwicklung der wesentlichen Kennzahlen im Geschäftsjahr 2026 im Rahmen der veröffentlichten Jahresprognose bewegen.

11. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen

Die ARROW Central Europe Holding Munich GmbH, Neu-Isenburg, hält mit Bekanntgabe vom 11. April 2017 einen Anteil von rund 69,2% der Stimmen der DATA MODUL AG. Die Liefer- und Leistungsbeziehungen mit der ARROW-Gruppe beinhalten marktübliche Einkäufe und Verkäufe.

Konzernbilanz zum 30. Juni 2026

AKTIVA	30.06.2026	31.12.2025
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	2.419	2.419
Immaterielle Vermögenswerte	3.632	3.628
Sachanlagen	21.819	19.807
Nutzungsrechte	11.651	12.757
Aktivierte Vertragserfüllungskosten	6.814	7.159
Aktive latente Steuern	3.605	3.994
Summe langfristige Vermögenswerte	**49.940**	**49.764**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	91.642	94.988
Forderung aus Lieferungen und Leistungen, inklusive Wertberichtigung (2026: 71; 2025: 106)	30.334	25.951
Vertragliche Vermögenswerte	2.153	2.749
Steuerforderungen	108	474
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.090	4.572
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2.469	1.158
Liquide Mittel	11.863	12.996
Summe kurzfristige Vermögenswerte	**142.659**	**142.888**
Summe Aktiva	**192.599**	**192.652**

Alle Angaben in TEUR

PASSIVA	30.06.2026	31.12.2025
Eigenkapital		
Grundkapital nennwertlose Inhaberaktien (ausgegebene und im Umlauf befindliche Aktien: 3.526.182 zum 30.06.2026 und zum 31.12.2025)	10.579	10.579
Kapitalrücklage	24.119	24.119
Gewinnrücklage	109.049	110.080
Sonstige Rücklagen	517	363
Summe Eigenkapital	**144.264**	**145.141**
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensions- und langfristige Personalverpflichtungen	1.261	1.246
Langfristige Rückstellungen	168	174
Langfristige vertragliche Verbindlichkeiten	4.757	5.370
Langfristige Leasing-Verbindlichkeiten	11.179	12.109
Passive latente Steuern	1.138	1.875
Summe langfristige Verbindlichkeiten	**18.503**	**20.774**
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.347	11.693
Kurzfristige vertragliche Verbindlichkeiten	162	168
Kurzfristige Leasing-Verbindlichkeiten	3.402	3.392
Steuerverbindlichkeiten	778	525
Kurzfristige Rückstellungen	780	1.043
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.068	7.724
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.295	2.192
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	**29.832**	**26.737**
Summe Verbindlichkeiten	**48.335**	**47.511**
Summe Passiva	**192.599**	**192.652**

Alle Angaben in TEUR

Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung

	01.04. – 30.06.2026	01.04. – 30.06.2025	01.01. – 30.06.2026	01.01. – 30.06.2025
Umsatzerlöse	51.539	53.752	103.621	108.115
Herstellungskosten	-42.534	-45.416	-85.843	-91.778
Bruttoergebnis vom Umsatz	**8.825**	**8.336**	**17.778**	**16.337**
Sonstige betriebliche Erträge	23	1	162	136
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-2.013	-1.723	-3.785	-3.731
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-6.479	-6.992	-13.456	-15.067
Betriebsergebnis (EBIT)	**356**	**-378**	**699**	**-2.325**
Finanzertrag	15	461	30	517
Finanzaufwand	-50	-296	-579	-603
Periodenergebnis vor Ertragsteuern	**321**	**-213**	**150**	**-2.411**
Steueraufwand	-606	-196	-758	-435
Periodenergebnis	**-285**	**-410**	**-608**	**-2.846**
Ergebnis je Aktie - einfach	-0,08	-0,12	-0,17	-0,81
Ergebnis je Aktie - verwässert	-0,08	-0,12	-0,17	-0,81
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien - einfach	3.526.182	3.526.182	3.526.182	3.526.182
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien - verwässert	3.526.182	3.526.182	3.526.182	3.526.182

Alle Angaben in TEUR, außer Ergebnis je Aktie sowie gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien

Konzern-Kapitalflussrechnung

	01.01. – 30.06.2026	01.01. – 30.06.2025
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Periodenergebnis	-608	-2.846
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge		
Steueraufwand	758	435
Abschreibungen und Wertminderungen	5.401	5.720
Zinsergebnis	530	91
Nettoverlust (+) / -gewinn (-) aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eingebetteten Derivaten	19	-6
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	127	-251
Veränderung bei:		
Veränderung der Vorräte	3.346	777
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragserfüllungskosten und Vertraglichen Vermögenswerten	-5.290	377
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte	-149	-2.330
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.690	-3.088
Veränderung der sonstigen Schulden und Vertraglichen Verbindlichkeiten	-1.862	-779
Geleistete Ertragsteuerzahlungen	-470	263
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	**5.492**	**-1.637**
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in aktivierte Entwicklungskosten	-183	-88
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-4.197	-1.173
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-4.380**	**-1.261**
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für den Tilgungsanteil von Leasingverbindlichkeiten	-1.256	-1.077
Auszahlungen aus kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten (-)	0	-3
Gezahlte Dividenden	-423	-423
Erhaltene Zinsen (+) / Gezahlte Zinsen (-) (netto)	-530	-91
Sonstige Finanzierungstätigkeiten	6	-37
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**-2.203**	**-1.631**
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel & Zahlungsmitteläquivalente	-42	-59
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**-1.133**	**-4.588**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Anfang des Geschäftsjahres	12.996	20.428
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Quartals	**11.863**	**15.840**

Alle Angaben in TEUR

Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung

	Grundkapital Aktien	Grundkapital Betrag	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklage	Sonstige Rücklagen	Summe
STAND - 01.01.2025	3.526.182	10.579	24.119	115.110	1.307	151.115
Periodenergebnis				-2.846		-2.846
Dividende				-423		-423
Sonstiges Ergebnis						
Währungsumrechnung					-1.158	-1.158
STAND – 30.06.2025	**3.526.182**	**10.579**	**24.119**	**111.841**	**149**	**146.688**
STAND - 01.01.2026	3.526.182	10.579	24.119	110.080	363	145.141
Periodenergebnis				-608		-608
Dividende				-423		-423
Sonstiges Ergebnis						
Währungsumrechnung					154	154
STAND – 30.06.2026	**3.526.182**	**10.579**	**24.119**	**109.049**	**517**	**144.264**

Alle Angaben in TEUR, außer Anzahl der Aktien

Gesamtergebnisrechnung

	01.04. – 30.06.2026	01.04. – 30.06.2025	01.01. – 30.06.2026	01.01. – 30.06.2025
Periodenergebnis	-285	-410	-608	-2.846
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlust-rechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis				
Wechselkursveränderungen aus der Umrech-nung ausländischer Tochtergesellschaften	110	-849	154	-1.158
Wechselkursveränderungen aus der Umrech-nung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	0	0	0	0
Gesamtergebnis nach Steuern	-175	-1.259	-454	-4.004

Alle Angaben in TEUR

Ertragsteuer

Die wesentlichen Bestandteile des Ertragsteueraufwandes setzen sich in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt zusammen:

	01.01. – 30.06.2026	01.01. – 30.06.2025
Tatsächlicher Steueraufwand	-1.110	-602
Latente Ertragsteuern	352	167
Ertragsteueraufwand	**-758**	**-435**

Alle Angaben in TEUR

Dividendenausschüttung

	30.06.2026	30.06.2025
Beschlossene und ausgeschüttete Dividenden auf Stammaktien	423	423

Alle Angaben in TEUR

Anhang – Erläuternde Angaben

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht enthält nicht alle für einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss und Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2025 zu lesen.

Für die Aufstellung des verkürzten Konzern-Halbjahresfinanzberichts zum 30. Juni 2026 wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert angewandt und übernommen. Der Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt. Aus den im Geschäftsjahr 2025 neu anzuwendenden IFRS ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage Der vorliegende Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Am 09. April 2024 hat der IASB den neuen Standard IFRS 18 „Presentation and Disclosure in Financial Statements“ veröffentlicht, der IAS 1 ersetzen wird. Der Standard ist auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen. Eine vorzeitige Anwendung ist zulässig, wird vom Unternehmen jedoch derzeit nicht in Betracht gezogen. Dazu wird für die Gewinn- und Verlustrechnung eine neue Struktur mit neuen verpflichtend anzugebenden Zwischensummen vorgegeben. Die Aufwendungen und Erträge sind dabei den folgenden neu definierten Bereichen zuzuordnen:

- Betrieblicher Bereich (operating),
- Investitionsbereich (investing),
- Finanzierungsbereich (financing).

In der Kapitalflussrechnung entfallen die Ausweiswahlrechte für erhaltene und gezahlte Dividenden sowie Zinsen; zudem ist bei Anwendung der indirekten Methode das Betriebsergebnis als Ausgangspunkt vorgegeben. IFRS 18 enthält darüber hinaus Vorgaben zu Anhangangaben für management-defined performance measures (MPMs) sowie neue Anforderungen an die Aggregation und Disaggregation in den primären Abschlussbestandteilen und im Anhang. DATA MODUL prüft aktuell die Auswirkungen der neuen Regelungen auf den Konzernabschluss, insbesondere hinsichtlich der Zuordnung von Erträgen und Aufwendungen, der Identifikation relevanter MPMs sowie der Darstellung im Abschluss und Anhang. Ziel ist eine strukturierte, verständliche und adressatengerechte Berichterstattung unter Beachtung des Wesentlichkeitsgrundsatzes.

Der Halbjahresfinanzbericht wird in Euro (EUR) aufgestellt. Aus Darstellungsgründen werden die Eurobeträge in Tausend Euro (TEUR) gerundet ausgewiesen. Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten.

Segmentberichterstattung

Für Zwecke der Unternehmenssteuerung ist der Konzern nach Produkten und Dienstleistungen in Geschäftseinheiten organisiert und verfügt über die zwei berichtspflichtigen Segmente Displays und Systeme.

Segmentergebnisse 01.01. – 30.06.2026	Displays	Systeme	Konzern
Umsatzerlöse	59.857	43.764	103.621
Periodenergebnis	-300	-308	-608

Segmentergebnisse 01.01. – 30.06.2025	Displays	Systeme	Konzern
Umsatzerlöse	64.426	43.689	108.115
Periodenergebnis	-1.350	-1.496	-2.846

12. Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dr. Florian Pesahl
Vorstandsvorsitzender

Haftungsausschluss

Dieser Konzern-Halbjahresfinanzbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtig erkennbaren und verfügbaren Informationen, Annahmen und Prognosen des Managements der DATA MODUL beruhen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind gekennzeichnet durch Begriffe wie „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“ oder „bestreben“. Diese Aussagen können daher nur Gültigkeit für den Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung beanspruchen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Prognosen abweichen. Die DATA MODUL übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

DATA MODUL Aktiengesellschaft
Landsberger Str. 322
80687 München
Tel. +49-89-5 60 17-0
Fax +49-89-5 60 17-119
www.data-modul.com

TERMINE 2026 / 2027

Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2026	am 06. November 2026
Geschäftsbericht 2026	März 2027